

Erste Ausgabe. Hallische Zeitung

vorn. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)



Abonnements-Preis
pro Quartal 3 Mark
(incl. halber Sonntagsblatt und
Landw. Mittheilungen).
Die Hallische Zeitung erscheint wochentlich
in erster Ausgabe Mittwerts 11 Uhr,
in zweiter Ausgabe Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Insertionsgebühren
für die fünfspaltige Zeile oder deren Raum
18 Pf., 15 Pf. für Halle und Reg.-Bezirk
Merseburg.
Reclamen an der Spitze des Anzeigens
pro Seite 40 Pf.

N 120.

Verlag der Acten-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Sonnabend, 24. Mai.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhardt.

1884.

Reise-Abonnements.

Zur Bequemlichkeit unserer geschätzten Leser nehmen wir während der Abreise ein halbes Wochen-Abonnement auf die Hallische Zeitung entgegen. Die Verbindung geschieht täglich unter Streifenband, die Abreise kann daher beliebig abgeändert werden; es ist nur nöthig, das uns jedesmal rechtzeitig der Wechsel des Aufenthaltsortes mitgetheilt wird.

Der Abonnementspreis beträgt pro Woche innerhalb des Reichspostgebietes 2/3 des Monatspreises.
Dies Wochen-Abonnement empfiehlt sich namentlich für diejenigen, welche ihren Aufenthaltsort das zu Hause abnorme Exemplar der Zeitung während der Dauer der Reise nicht entziehen, unterweils aber auch die gewohnte Lectüre nicht entbehren mögen.

Die Exped. der Hallischen Zeitung.

Die Ergebnisse der sieben geschlossenen Landtagssessionen

können als sehr erfreulich nicht bezeichnet werden. Der Etat, die Kreis- und Provinzialordnung von Hannover, der weitere Ausbau des Staatsbahnen-Systems sind, abgesehen von einigen Vorlagen minder bedeutender Art, die einzigen Früchte einer so langen Session. Die Jagdordnung ist im Herrenhause nicht mehr berathen worden, weil nach den Erklärungen der Staatsregierung eine Verhinderung auf Grundlage der Beschlüsse des Abgeordnetenhauses nicht möglich erschien, zur Vereinbarung einer anderen Basis der Verhinderung es aber an der Zeit fehlte; das Kommunalsteuer-Vorgesetz dagegen ist von dem Herrenhause durch Verweisung in die Kommission für schriftlicher Berichterstattung thatächlich befähigt worden. Die Steuerordnungen endlich sind in der Kommission des Abgeordnetenhauses stehen geblieben.

Die Ursachen dieser unerfreulichen Erscheinung liegen auf verschiedenen Gebieten; die Einbringung der Vorlagen hat sich zum Theil in unglücklicher Weise verzögert. Mehr oder nach hat die Debatte des Abgeordnetenhauses Gesehe von weittragender Bedeutung wie man sagt, aus dem Mangel an Mitteln, die Erreichung beider Ergebnisse vereitelt.

Umfangbar befand sich der Jagdordnung gegenüber, wie sie aus den Beschlüssen des Herrenhauses hervorgegangen war, das Abgeordnetenhause in einer sehr schwierigen Stellung, — insbesondere die konservative Partei, deren Standpunkt, noch ehe man ihn kannte, von fortschrittlicher Seite dem Lande als ein dem kleinen Grundbesitz schädlicher verächtlich wurde. Ebenso fordernde das Kommunalsteuer-Vorgesetz in seiner Beschränkung auf das unmittelbar Nothwendige zu gesetzgeberischen Experimenten geradezu heraus. Aber um so sorgfältiger hätte man im Interesse des Zustandekommens der Gegenstände von solchen Vorschlägen absehen sollen, welche völlig außerhalb des Rahmens der Vorlage lagen und daher in ihrer Tragweite nicht ohne weiteres erkannt werden konnten.

Das Gegenheil ist aber eingetreten: das Kommunalsteuer-gesetz ist mit den schwierigen Verhandlungen eines Vergleiches zwischen dem gegenwärtigen und dem künftigen Maßstabe der Vertheilung des Einkommen-Einkommens, sowie der Anwendung der Dividendenbeiträge befaßt, in die Jagdordnung die Eintragung und die Wildschadenregelung neben dem Sonntagsparagrafen eingefügt worden. Neue Bestimmungen des Kommunalsteuer-gesetzes haben denjenigen Herrenhausmitgliedern, welche Nachtheile aus dem Kommunalsteuer-gesetz für ihre Gemeinde fürchteten, den früheren Anhalt zur Vertheilung der Vorlage, und gegen jene Einfügungen in der Jagdordnung richteten sich vorzugsweise die Bedenken, welche das Scheitern der letztgedachten Vorlage bebingten. Ähnliches gilt von der Steuerordnungen. Auch hier hat die Einfügung unterbreiteter neuer gesetzgeberischer Einfälle, namentlich für das Veranlagungsverfahren, den langsamen Gang der Kommissionsverhandlung wesentlich mitverschuldet. Durch diesen Fehler hat sich das Abgeordnetenhause kein glänzendes Zeugniß seiner gesetzgeberischen Befähigung ausgestellt. Mit etwas mehr Vorsichtlichkeit auf neue und nicht in ihrer Tragweite überschaubare gesetzgeberische Gedanken würden die positiven Ergebnisse wesentlich gefördert worden sein.

Die verhältnismäßige Resultatlosigkeit der letzten Session ist aber vielleicht noch in höherem Grade den bestehenden Parteiverhältnissen zuzuschreiben. Die „Deutsch-freimüthigen“ suchten entweder die Vorlagen direkt zu Falle zu bringen oder behandelten sie unter rein agitatorischem Gesichtspunkte. Das Centrum sucht die Entscheidung stets möglichst lange hinauszuziehen, um dieselbe event. auf kirchenpolitischen Gebiete verwerthen zu können. Auf die Nationalliberalen, welche seit Beginnens Wiedereintritt erst recht einen selbstbewußten und selbstbewußten Stellung einnehmen, ist aus diesem Grunde wenig Verlaß. Die Konservativen endlich zeigen bei einer bedenkenlichen Neigung zu gesetzgeberischen Anprovisionen trotz alles Bestrebens nach sachgemäßer Behandlung der vorliegenden Materien nicht diejenige Steifigkeit und Gesetzmäßigkeit der Gesamtaufassung, welche für eine leitende Partei durchaus unentbehrlich ist.

Charakteristisch für diese unerfreulichen Parteiverhältnisse und die dadurch bedingten Art der Verhandlung ist die Behandlung des Antrages Conrad für die Jagdordnung. Der unwirtschaftliche und zum Theil selbst unaufrichtige Vorschlag, nicht nur das Schwarz, sondern auch Roth- und Damwild einzuzugatten, wurde in der zweiten Lesung durch eine aus den Liberalen und der großen Mehrheit des Centrums gebildete Majorität angenommen, obwohl er von dem größeren Theil der Zustimmenden nicht ernstlich gewollt, sondern nur als Handelsobjekt für die Regelung des Wildschadens eingefügt und deshalb auch bei dem übrigen Theil des Gesehes gänzlich außer Rücksicht gelassen wurde.

Ähnliche Unklarheit zeigen leider die Konventionen gegenüber dem § 7a der Kommunalsteuer-Novelle. Die Folge derselben war, daß sich die Durchberatung derselben im Abgeordnetenhause in der bedauerlichsten Weise verzögerte und daher im Herrenhause nicht erledigt werden konnte. Am deutlichsten zeigten sich diese Unklarheiten bei der Beratung der Steuerordnungen. Die Neu-Fortschrittler bestritten, mit allen Kräften ein positives Ergebnis zu verbinden, die Nationalliberalen völlig gespalten und sich gegenseitig paralyisierend, das Centrum seit Mitte März entschlossen, für jetzt nichts zu Stande kommen zu lassen, die Konservativen umgekehrt von dem Wunsche positiver Ergebnisse geleitet und zu diesem Behufe auf die Hilfe des Centrums angewiesen, jedoch sich durch die hinterhältige Politik dieser Partei fortwährend genöthigt, ohne festen Kurs festzulegen zu laßten.

Sie tragen alle Parteien — ohne Ausnahme — ihren Theil an der Schuld dieses unerfreulichen Ergebnisses. Reine hat Ursache, die Schuld lediglich auf die andere zu werfen, wie dies seitens der Liberalen in Bezug auf die Konventionen geschehen ist. Sie alle haben volle Pflicht sich streng zu prüfen und die bestehende Schuld auf sich zu legen, wenn nicht durch diese Art von Uebelmacherei das Ansehen der Volksvertretung im Lande in der bedenklichsten Weise geschädigt werden soll.

Wenn aus langen, mühseligen Beratungen über von der Regierung sorgfältig und gewissenhaft ausgearbeitete Vorlagen, deren Nutzen allgemein anerkannt wird, die wie das Kommunalsteuer-gesetz den Gemeinden außerordentliche Vorteile zuweisen sollen und die wie die anderen Steuerordnungen eine erhebliche Erleichterung der Steuerlast der ärmeren Steuerzahler beabsichtigen, über Gegenstände, die vom Lande mit Freuden begrüßt wurden, schließlich nicht herauskommt, dann fragt es sich doch, ob ein derartiges Verfahren als mit dem Wohl und Interesse des Landes vereinbar gefunden werden kann.

Politischer Tagesbericht.

Ueber die bereits von uns gemeldeten englischen Versuche, den Deutschen ihre Besitzrechte an Angra Pequena zu veräußern, äußert sich die „R. Pr. Ztg.“ mit scharfer aber wohlverdienter Kritik also:

Daß ein englischer Kapitän vor 90 Jahren in Angra Pequena angekommen ist und von einem kleinen umliegenden Lande Besitz genommen hat, hält Lord Devon selbst für so wenig für ausschlaggebend, als irgend etwas anderes ist, um das Einverständnis der Regierung mit dem Besizer eines wahr-scheinlich nur zufällig nach Angra Pequena gekommenen Kapitäns zu bestimmen. Es könnte sich also nur um gewisse „Wilden-landschaften“ handeln, die Lord Devon herein lüßt, doch andere englische Besitzungen „in der Nähe“ seien. Dies ist so absurd (eigentlich ist es möglich; weder der Kapitän noch ein Zufall sind im mindesten werth darauf einzugehen. Zur die Unmöglichkeit des englischen Besitzes aber erachtet es im höchsten Grade bezeichnend, daß ein Land, dessen angereichernde Besitzungen seit ohne Ausnahme aus der Thatlage der einfachen Skulpturen

15) Zeitbilder

von A. C. S. Topil.
Aus dem Dämischen von Emil Sobedans.
(Von Verfasser autorisirt Uebersetzung.)
(Fortsetzung.)

„Ich wollte Dir mittheilen, daß wir heute, wie immer, in der Amalienstraße zu Mittag speisen sollen. Gehst Du mit?“

„Ja“, sagte Fleming, ohne sich zu bedenken.

Der Alte verließ wieder sein Zimmer. Der Sohn sah nach der Uhr. Er hatte noch eine Stunde, um sich in das Wesen der Liebe hineinzutragen. Daher legte er sich wieder auf das Sopha und betrachtete die grünen und gelben Blätter. Einige von den letzteren lösten sich in längeren Abschnitten von ihrem Platz und fielen wie angehängene Äpfel, langsam im Kreise umherwirbelnd, zur Erde, um ein Opfer des Cassektens zu werden.

Fünftes Capitel.

Es war ein für alle Mal abgemacht, daß der Geheimrath jeden Sonntag bei der Kammerherrin zubrachte. Es war beinahe das einzige Haus, wohin der frühere Minister ging, aber da blieb er auch nie aus. Wochte er auch sonst so vorzüglich mit seiner Gesundheit sein, wenn es galt hierher zu gehen, konnte er alle Rücksichten bei Seite lassen.

Ebenso unentbehrlich war er den Damen. Aus der weitläufigen Verwandtschaft, die zwischen ihnen bestand, hatte sich im Laufe der Jahre innige Freundschaft entwickelt. Aber bei der Kammerherrin war nicht Alles so consequent allmählich eingedrungen, wie bei dem Geheimrath. Man fand hier und da Reminiscenzen aus früheren Zeiten, auch hatten die Jahre auf manchen Stellen die Farben gebleicht, aber man war doch fortgeschritten zu Stein-

hohen, großen Teppichen und gepolsterten Möbeln. Der Geheimrath hatte felsamer Weise nicht das Geringste gegen solche Neuerungen einzuwenden, ja er fand sogar, daß die ihm Zimmer etwas sehr Gemüthliches gäben, und sprach den Wunsch aus, seine Kammliechten möchten einen ebenso begünstigten Eindruck machen. Aber wenn man auf solche Auslassungen antwortete, er könne sich ja neuere Sachen an- und diese oder jene älteren abhassen, so erklärte er auf das Bestimmteste, daß davon nicht die Rede sein könne, das Alte solle bleiben, wie es wäre. Nur auf dieser Basis durften seine Rathgeber auf Mittel sinnen, das Aussehen seiner Wohnung zu verändern.

Die beiden Damen empfingen ihre Gäste mit großer Herzlichkeit, besonders den heimkehrenden Fleming.

„Es ist hübsch, daß man jetzt ankommt, wieder in die Stadt zurückzukommen“, sagte die Kammerherrin leicht zusammenhängend, als ob sie fröhlich. „Im Winter ist es viel gemüthlicher, ich freue mich darauf, dann kann man doch mit gutem Gewissen behaglich und warm hinter verschlossenen Thüren sitzen.“

„Ach ja“, sagte Helene, „Sie sollten nur gehört haben, wie Mutter den ganzen Sommer hindurch nach dem Winter jammerte.“

„Ja, auf dem Fahr-Hof gebe ich nicht viel für den Sommer. Nicht ein Fenster war dicht. Kein, dann ist es doch viel wärmer und schöner hier im Hause.“

Die Kammerherrin wollte gern Allerlei von ihrem geliebten Berlin hören und war vergnügt, daß Fleming im Ganzen die Stadt rühmte.

„Aber meine Rose, wo ist die Rose, die Sie mir bringen sollten?“ fragte Helene lächelnd, als sie einen Augenblick allein waren. Man konnte in der großen Saube mit den vielen Möbeln leicht eine Stelle finden, wo man einen Augenblick ungehindert plaudern konnte.

„Die Rose? Ich habe sie mitgebracht!“ entgegnete Fleming.

Sie schweig, fragte dann aber von Neuem mit einem schelmischen Blick: Sind Sie auch ganz gewiß, daß Sie sie nicht vergessen haben oder daß sie nicht verwelkt ist?“

Später kamen noch einige andere Gäste, die auch zu den regelmäßigen Sonntagsgesellschaften gehörten. Der Eine war ein alter Staatsrath, ein verlässlicher Beamter, wie der Geheimrath. Er hatte unter ihm gearbeitet, wie eine Zeit lang sein Secretär gewesen und hegte die tiefste Hochachtung und Bewunderung für ihn. Es war der Stolz seines Lebens, daß er mit so feiner sonntäglichen Spiel-Partie gehörte. Dieser Platz war gerade ihm durch die Unmuth und den weiblichen Lact der Kammerherrin vorbehalten. Die ganze Woche gebrachte er in seinem Club davon, daß er am Sonntag mit dem Geheimrath Karten spielte. Es verließ sich das eine gewisse Stellung. Denn obgleich er sehr discreter Weise von den Worten seines Weikers nie etwas weiter vorbrachte, so wurde er doch in einem nicht kleinen Kreise von älteren Mitgliedern für einen Mann angesehen, der durch die besten Kartenpieler eine Menge Staatsweisheit einheimte, und zwar eine ganz andere Staatsweisheit als die, welche jetzt gepredigt wurde.

Im Uebrigen war der Staatsrath ein sehr umgänglicher und behaglicher Mann. Wie viele seiner Zeitgenossen war er Sammler geworden und hatte sich Conspicua zu seiner Specialität erwählt. Außerdem interessirte

bereits Oberegypfen bedroge, zu decken. Die Expedition werde aus wenigstens 10,000 Mann Truppen bestehen. Die genannte Zeitung spricht ihr lebhaftes Bedauern aus, daß das Kabinett nicht schon seit langer Zeit die Expedition nach dem Sudan beschloßen habe, da General Wolsten, der wahrlich die Expedition beschließen werde, sich kämpfend seinen Weg durch die Einnahme hindern werde haben müßten, die durch das bisherige Schweigen der englischen Regierung zu Feinden gemacht worden seien.

Bermischte Nachrichten.

Berlin, den 22. Mai.
— Sr. Majestät der Kaiser ließ sich am Mittwoch Vormittag zunächst vom Hofmarschall Grafen von Podewils Vortrag halten, ertheilte hierauf dem Baumeister Professor Naßhof die Erlaubnis und arbeitete Mittags mit dem Vertreter des Civilkabinetts Geh. Ober-Regierungsrath Sanders. Um 12 1/2 Uhr Nachmittags hatte der diesseitige Gesandte in Weimar, Graf Kabinetti, welcher kürzlich in Berlin eingetroffen, und bald darauf der Gouverneur des hiesigen Invalidenpauzes General v. Mlech die Ehre des Empfanges. Am späteren Nachmittage konferirte Sr. Majestät der Kaiser Johann noch einige Zeit mit dem Minister der öffentlichen Arbeiten, Staatsminister Wapbach.

— Die Kaiserin von Rußland traf in allererstem Instanz gestern Abend 8 Uhr 4 Minuten auf dem Schiffschiff Bahnhoje in Berlin ein, fuhr von dort nach erfolgtem Waghinewechsel sofort auf der Stadtbahn bis Bahnhoje Charlottenburg weiter, traf dort um 8 Uhr 32 Minuten ein, wo ein Aufenthalt von etwa 8 Minuten stattfand, worauf sofort die Weiterreise über Nordbahn nach Rumpenheim begann. Währender fortgesetzt wurde. Die Kaiserin hatte sich beim Empfang bei ihrer Durchreise verhalten. Die hohe Frau wird anfänglich ihres Aufenthalts in Plessen der Kaiserin Augusta in Baden-Baden einen Besuch abstatten, und es unterliegt deshalb die Aussicht der Großherzogin von Baden nach Berlin, welche bekanntlich für den Fall erfolgen sollte, daß die Kaiserin von Rußland einen längeren Aufenthalt in Berlin genommen hätte, wie dies anfänglich projektiert war.

— Prinz Friedrich Karl, welcher das Protokoll über die Kriegerevidenz von Berlin und Umgegend übernommen hat, wird zu dem großen Kriegertage, welcher zu Pfingsten in Köln stattfindet, erwartet.

— Die Frau Fürstin Bismarck ist von ihrer Krankheit soweit hergestellt, daß dieselbe bereits vorgerufen mit ihrer Tochter, der Gräfin Knapau, die Vorstellung der Münchener Gasse im Wallner-Theater besuchen konnte.

— In dem Verbands des Königs Karl von Württemberg ist eine erhebliche Besserung eingetreten, die Fiebererregungen sind geschwunden, so daß der König bei günstiger Witterung voraussichtlich schon in den nächsten Tagen das Zimmer verlassen kann.

— Der Großherzog und die Prinzessin Elisabeth von Hessen sind am Mittwoch Nachmittags von Windsor via Portsmouth nach Deutschland abgereist.

Prinz Leopold von Sachsen-Koburg ist am Dienstag Abend in Wien im 61. Lebensjahre gestorben. Derselbe ein Bruder des regierenden Herzogs von Sachsen-Gotha, lebte als k. k. Generalmajor a. D. in Wien und war organisch verheiratet mit Constanze, Freiin von Rattenstein.

— Zu Ehren des Königs und der Königin von Holland hat in Brüssel am Dienstag Abend ein Bankett stattgefunden, auf welchem der König der Belgier einen Toast auf die holländischen Majestäten ausbrachte, welchen der König von Holland mit einem Toast auf die gebrüderliche Entwicklung Belgiens erwiderte.

— Dem Fürsten von Montenegro, welcher mit großem Gefolge eine Bereisung der nördlichen und südlichen Distrikte Montenegros angetreten hat, ist in einer Meldung der Wiener „Vol. St.“ aus Cetinje vom 21. D. zufolge, in Podgorica ein sympathischer Empfang bereitet worden. Bei dem Diner toastirte der Fürst auf den Sultan, seinen guten Freund, dessen Freundschaft er hochschätzte, worauf der türkische Resident Djewa Efendi einen Toast auf das Wohl des Fürsten ausbrachte.

Die Begegnung uneres Kaisers mit der Kaiserin von Rußland.

hat der Meldung des Hofrichters entgegen, nach welcher die Kaiserin jeden Empfang bei ihrer Durchreise durch Berlin abgelehnt hätte, dennoch stattgefunden. Wohl seit langem nicht, schreibt uns unser Berliner Korrespondent, hat eine so überaus herrliche und für die große Menge so tief ergreifende Begegnung Seitens des Kaisers mit einem Mitgliede eines regierenden Hauses sich ereignet, als am Mittwoch Abend mit der Kaiserin Maria. Daß der Kaiser die hohe Frau hier begrüßen würde, war längst beschlossene Sache, und hat Fürst Drlow einer Geheime dieien laienlichen Entschluß bereits in Königsberg mitgetheilt. Eine unergiebliche Scene wird es für alle diejenigen bleiben, welche denselben in nächster Nähe beigewohnt haben, als der Kaiser den Tritt zum Salomonen hinaufschritt, und die Kaiserin, voller innerer, freudiger Bewegung, ihm entgegenzueilen, den großen Verwandten beide Hände entgegenstreckte, von denen der Kaiser zugleich die Rechte ergriff, einen langen Kuß auf dieselbe drückte und dann die Kaiserin auf die Wangen küßte. Die ersten Worte, mit denen diese ihre Freude über die Begegnung kundgab, waren: „Herzlich, herzlich, dank, Majestät!“ worauf sie alsdann die Grüße von ihrem Gemahl und dem Prinzen Wladimir ausdrückte. Während war es, wie die beiden Kinder, Großfürst Konrad und Großfürstin Maria, die Hände ihres Urgroßvaters umflummert hielten und wiederholt küßten. Die ganze Art und Weise der Begegnung hatte etwas Außerordentliches, noch kaum Gesehenes. Während sonst bei der Ankunft eines Monarchen eine Ehrenkompanie mit klingender Fafne auf dem Beron aufzumarschieren pflegt und die Bahnhofsgebäude von der Nationalgarde und Trommelwirbel erdröhnt, bildete diesmal gewissermaßen die Volksmenge die Ehrenwache, welche statt der Musik bei jedem neuen Moment der Begegnung zum jauchzte. Genau 10 Minuten hatte die lebhafteste Konversation, die beide höchsten Herrschaften sitzend in dem hellereleuchteten Salomonen geführt, gedauert, als das Zeichen zur Weiterfahrt an die Trennung mahnte, die in gleich

herlicher Weise wie die Begrüßung geschah. Entloßten Hauptes verneigte sich der Kaiser vom Beron aus noch mehrmals gegen die am Coucoufenler lebende Kaiserin, die mit ihrem Kindern, während sich der Zug bereits in Bewegung gesetzt hatte, dem großen Hofeinstieg unablässig mit der Hand im Abschiedsgrüße zwang.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebu.

(Im Abdruck aus dem Central-Anzeiger für die Provinz Sachsen.)

Merzbach, 22. Mai. (Echubildung.) Herr Geh. Regierungsrath Frhr. v. Diepenbrock-Grüter feierte gestern mit seiner Gemahlin das Fest der goldenen Hochzeit. Dem Jubelpaare, welches in der Begegnung eingekehrt wurde, gingen zahlreiche Beweise von Theilnahme und Verehrung zu. (Aberfall.) Gestern Abend gegen 8 Uhr wurde die Ehefrau Christiane Amme geborene Bismarck hier von dem Bergmann G. hinter ihrer Scheune überfallen und mit einem eisernen Spaten demohet auf den Kopf und an die linke Brustseite geschlagen, daß sie heftigstunntlich zu Boden fiel und sich sofort in ärztliche Behandlung begeben mußte. Strafantrag ist gestellt.

Trebitz, 21. Mai. (Selbstmord.) Heute Morgen wurde der Bismarck-Freiwiliger F. hier selbst in seiner Wohnung erhängt aufgefunden.

Herscheden, den 22. Mai. (Die hiesige Kreis-Spartafalle) hat in Berücksichtigung des seit längerer Zeit herrschenden kühnen Wetters die Zinsen für die ausgehenden resp. ausstehenden Darlehen herabgesetzt und zwar für Spartheilnehmer Darlehen von 4% auf 3%, für Bürgschafts- und Kaufpfands-Darlehen von 5 auf 4 1/2%, und für Darlehen an Gemeinden des Kreises zu Bauten, Wegeanlagen u. s. w. von 8 auf 7 1/2%, auf 4%. Wenn auch durch diese Herabsetzung die Heberträge des Sparvereins betragsmäßig vermindert werden, so kann doch mit ziemlicher Sicherheit angenommen werden, daß der Ausfall durch den von Jahr zu Jahr steigenden Kurs sich wohl wieder ausgleichen wird.

Prettin, den 22. Mai. Das von Sr. Majestät im vorigen Jahre über evangelischen Schulwesen in Prettin beschlossene Gesetz ist in Prettin immer noch nicht in friedlichen Blättern hindurch kommen. Der Schulinspektor, dem es übergeben war, bestimmte ohne Rücksicht auf den Schulvorstand, daß das Bild die erste Mädchen-Klasse schmücken sollte und die Mädchen liegen es für ihr Gebrauchen. Einige Schulvorstandsmitglieder waren jedoch der Meinung, der ersten Klassenklasse gelte das Bild, der Schullehrer und einige Schulvorstandsmitglieder begreifen die Sache nicht als ein Schulhaus, und da der erste Mädchenlehrer gerade abwesend war, so ließen sie durch einen Schloßer die erste Mädchenklasse öffnen und trugen das Bild in die erste Klassenklasse. Der weitestgehenden Widerstand wurde durch den Schulvorstand geleistet, der die Sache vor dem Strafrichter. Der Schullehrer Johann Traugott Drenthoff ebenfalls hatten bei dem Schulrathe Herrn Bismarck im Gehöft „zum Kaiser-Bahnhof“ in Höhe 2 Schule im Besitze von 75 A. gehalten, dieselben auf einen Acker im Besitze von 75 A. geladen und waren hiermit von bannem gezogen über Ballhausen, Sangerhausen und Prettin nach Prettin, wo die Schule schmückten, und die Sache vor dem Strafrichter. Der Schullehrer Johann Traugott Drenthoff ebenfalls hatten bei dem Schulrathe Herrn Bismarck im Gehöft „zum Kaiser-Bahnhof“ in Höhe 2 Schule im Besitze von 75 A. gehalten, dieselben auf einen Acker im Besitze von 75 A. geladen und waren hiermit von bannem gezogen über Ballhausen, Sangerhausen und Prettin nach Prettin, wo die Schule schmückten, und die Sache vor dem Strafrichter.

Nordhausen, 21. Mai. (Aus der Strafkammer.) Die Väter der „Voll. St.“ werden sich erinnern, daß unter Nachbarn Hops in letzter Zeit zu wiederholten Malen durch schmerzliche Verurtheilung wegen Diebstahl und anderer Verbrechen in Höhe 2 Schule im Besitze von 75 A. gehalten, dieselben auf einen Acker im Besitze von 75 A. geladen und waren hiermit von bannem gezogen über Ballhausen, Sangerhausen und Prettin nach Prettin, wo die Schule schmückten, und die Sache vor dem Strafrichter.

Von den Arbeiterkolonien.
Auch in Süddeutschland findet die Sache der Arbeiterkolonien immer mehr Anklang. Neuerdings ist man der Sache in der Provinz Sachsen-Rastau und im Großherzogthum Hessen nicht weniger und beschäftigt für dieses Gebiet eine gemeinsame Anstalt und sollen zu rufen.
Im Königreich Sachsen haben die diesjährigen „Veranstaltungen“ für innere Mission (28.-30. April) die erste Anstalt zu gleichartigen Vorhaben gegeben. Bestimmte Beschlässe sind nicht veröffentlicht worden, aber als in 3 Monaten die ersten in einem so dicht bevölkerten Lande wie Sachsen auch von besonderer Schwierigkeit bietet, was vor allem auch von der Berücksichtigung der nächsten Mittel gilt. Die Bodenpreise stellen sich in Sachsen im Allgemeinen höher als in Preußen und Schottland. Auch das Vorhandensein der industriellen Thätigkeit und Gewerhung ist in Anschlag zu bringen. Die bisher gegründeten Arbeiter-Kolonien stützen sich hauptsächlich auf die Landwirtschaft; in Sachsen muß die diesbezügliche Beschäftigung in den Vorbergen nicht fehlen. Denn über läßt die Natur dort ungleich beweideter ergehen als anderswo und muß 3 A. und die Auswahl eines geeigneten Leiters sehr erschweren. Alle diese Umstände rechtfertigen es vollständig, wenn man in Sachsen (und Preußen) sich bei der Gründung von Arbeiterkolonien auf die sorgfältigste Verfassung einer gute Leitung, besprecht Niemand, der die tatsächlichen Verhältnisse aus eigener Anschauung kennt.

Zuckerbericht der Magdeburger Börse

— 21. Mai 1894.
Granulater — 11 1/2
Kubhallsuder I. — 11 1/2
Kubhallsuder II. — 11 1/2
Kornzucker von 96% 24,90—25,20
Kornzucker von 95% 24,10—24,30
Kornzucker von 94% —
Kornzucker von 88% 23,70—24,00
Rohzucker 88—92% 18,20—20,40
Zandens Vormittags 10 1/2; Matter, namentlich für Exportware.
Kaffine abends —
Kaffine 31,00 A.
Gem. Kaffine 29,50—30,50 A.
Gem. Melis 1 28,50—28,75 A.
Zandens fest —
Zandens Spiritus per 10,000 l. loco ohne Faß 49,50 bis 50,00 A.

Marktberichte.

Magdeburg, den 21. Mai. Weizen 178—185 A.
Weiß — glatter engl. Weizen 172—178 A.
Kornzucker 162—168 A.
Kornzucker 145—152 A.
Erbenerzucker 148—157 A.
per 1000 kg.
Nordhausen, den 21. Mai. (Per 100 Kilogr.) Weizen 16,80—18,00 A.
Roggen 15,60—16,00 A.
Gerste 16,00—16,50 A.
Hafer 15,50—16,00 A.
Erbsen 12,00—12,50 A.
Warteln 3,80—4,00 A.
Stroh 4,25—4,75 A.
Heu 7—8 A.
Rindfleisch 1,10—1,30 A.
Schweinefleisch 1,00—1,20 A.
Kalbfleisch 0,80—0,90 A.
Sammelfleisch 1—1,10 A.
Geflügel 1,20—1,40 A.
Hühner 2,00 A.
Ferkelbraten 2,20—2,40 A.
Schaf 2,40—2,60 A.
Kalb 4,50 A.

Berlin, den 21. Mai. Weizen per 100 Kilogr. loco still, Termine fest, gelände 1000 Gr. loco 165—23 A. nach loco 165—185 A. bes., Oktober-September — bes., Roggen per 1000 Kilogr. loco geschäftslos, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 145,5 A. bes., auf hiesige — bes., inländische — bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 1000 Kilogr. loco still, Termine still, gelände 1000 Gr. loco 137—138 A. nach Qualität bes., Rindfleisch per 100 Kilogr. loco 144—145,25 A. bes., Juli-August 144,5—144,25 A. bes., August-September — bes., September-Oktober 144,5—144,25 A. bes. Bes. per 100 Kilogr. geschäftslos, große und kleine 135—200 A. nach Qualität bes., Weizenmarkt 165 A. bes., per 100

Ans der Provinz Sachsen und ihrer Umgehung.

187
13704
aus.
11
[6158]

187
13704
aus.
11
[6158]

uhr während der letzten drei Jahre auf nicht weniger als 35,607 000 (pro 1881); 69,838 000 (pro 1882); 23,160 000 (pro 1883); 69,838 000 (pro 1884) und ebenfallt betrug in denselben Jahren resp. 69,038 000; 135,000 000; 36,563 000 &c.

Am Sechzigsten liefen in Hamburg ein: im Jahre 1881 75, im Jahre 1882 100, im Jahre 1883 100 und im Jahre 1884 100 Negativisten, im Jahre 1883 6352 mit 3351 670 giftigen.

Lotterie. (Dritte Gewinnd.) Bei der am 21. d. Mts. fortgesetzten Ziehung der 6. Klasse 1/200. fälliger Kaiser-Lotterie wurden folgende Gewinne gezogen: Gewinne zu 15000 M. auf Nr. 43701 68313. Gewinne zu 5000 M. auf Nr. 8178 10040 69050 79769 86965. Gewinne zu 2000 M. auf Nr. 4941 10329 10616 14412 16167 178 18226 21878 22876 24145 25185 27782 30611 32282 35188 374 38883 39422 42378 42851 42853 42859 42861 42863 42865 42867 42869 42871 42873 42875 42877 42879 42881 42883 42885 42887 42889 42891 42893 42895 42897 42899 42901 42903 42905 42907 42909 42911 42913 42915 42917 42919 42921 42923 42925 42927 42929 42931 42933 42935 42937 42939 42941 42943 42945 42947 42949 42951 42953 42955 42957 42959 42961 42963 42965 42967 42969 42971 42973 42975 42977 42979 42981 42983 42985 42987 42989 42991 42993 42995 42997 42999 43001 43003 43005 43007 43009 43011 43013 43015 43017 43019 43021 43023 43025 43027 43029 43031 43033 43035 43037 43039 43041 43043 43045 43047 43049 43051 43053 43055 43057 43059 43061 43063 43065 43067 43069 43071 43073 43075 43077 43079 43081 43083 43085 43087 43089 43091 43093 43095 43097 43099 43101 43103 43105 43107 43109 43111 43113 43115 43117 43119 43121 43123 43125 43127 43129 43131 43133 43135 43137 43139 43141 43143 43145 43147 43149 43151 43153 43155 43157 43159 43161 43163 43165 43167 43169 43171 43173 43175 43177 43179 43181 43183 43185 43187 43189 43191 43193 43195 43197 43199 43201 43203 43205 43207 43209 43211 43213 43215 43217 43219 43221 43223 43225 43227 43229 43231 43233 43235 43237 43239 43241 43243 43245 43247 43249 43251 43253 43255 43257 43259 43261 43263 43265 43267 43269 43271 43273 43275 43277 43279 43281 43283 43285 43287 43289 43291 43293 43295 43297 43299 43301 43303 43305 43307 43309 43311 43313 43315 43317 43319 43321 43323 43325 43327 43329 43331 43333 43335 43337 43339 43341 43343 43345 43347 43349 43351 43353 43355 43357 43359 43361 43363 43365 43367 43369 43371 43373 43375 43377 43379 43381 43383 43385 43387 43389 43391 43393 43395 43397 43399 43401 43403 43405 43407 43409 43411 43413 43415 43417 43419 43421 43423 43425 43427 43429 43431 43433 43435 43437 43439 43441 43443 43445 43447 43449 43451 43453 43455 43457 43459 43461 43463 43465 43467 43469 43471 43473 43475 43477 43479 43481 43483 43485 43487 43489 43491 43493 43495 43497 43499 43501 43503 43505 43507 43509 43511 43513 43515 43517 43519 43521 43523 43525 43527 43529 43531 43533 43535 43537 43539 43541 43543 43545 43547 43549 43551 43553 43555 43557 43559 43561 43563 43565 43567 43569 43571 43573 43575 43577 43579 43581 43583 43585 43587 43589 43591 43593 43595 43597 43599 43601 43603 43605 43607 43609 43611 43613 43615 43617 43619 43621 43623 43625 43627 43629 43631 43633 43635 43637 43639 43641 43643 43645 43647 43649 43651 43653 43655 43657 43659 43661 43663 43665 43667 43669 43671 43673 43675 43677 43679 43681 43683 43685 43687 43689 43691 43693 43695 43697 43699 43701 43703 43705 43707 43709 43711 43713 43715 43717 43719 43721 43723 43725 43727 43729 43731 43733 43735 43737 43739 43741 43743 43745 43747 43749 43751 43753 43755 43757 43759 43761 43763 43765 43767 43769 43771 43773 43775 43777 43779 43781 43783 43785 43787 43789 43791 43793 43795 43797 43799 43801 43803 43805 43807 43809 43811 43813 43815 43817 43819 43821 43823 43825 43827 43829 43831 43833 43835 43837 43839 43841 43843 43845 43847 43849 43851 43853 43855 43857 43859 43861 43863 43865 43867 43869 43871 43873 43875 43877 43879 43881 43883 43885 43887 43889 43891 43893 43895 43897 43899 43901 43903 43905 43907 43909 43911 43913 43915 43917 43919 43921 43923 43925 43927 43929 43931 43933 43935 43937 43939 43941 43943 43945 43947 43949 43951 43953 43955 43957 43959 43961 43963 43965 43967 43969 43971 43973 43975 43977 43979 43981 43983 43985 43987 43989 43991 43993 43995 43997 43999 44001 44003 44005 44007 44009 44011 44013 44015 44017 44019 44021 44023 44025 44027 44029 44031 44033 44035 44037 44039 44041 44043 44045 44047 44049 44051 44053 44055 44057 44059 44061 44063 44065 44067 44069 44071 44073 44075 44077 44079 44081 44083 44085 44087 44089 44091 44093 44095 44097 44099 44101 44103 44105 44107 44109 44111 44113 44115 44117 44119 44121 44123 44125 44127 44129 44131 44133 44135 44137 44139 44141 44143 44145 44147 44149 44151 44153 44155 44157 44159 44161 44163 44165 44167 44169 44171 44173 44175 44177 44179 44181 44183 44185 44187 44189 44191 44193 44195 44197 44199 44201 44203 44205 44207 44209 44211 44213 44215 44217 44219 44221 44223 44225 44227 44229 44231 44233 44235 44237 44239 44241 44243 44245 44247 44249 44251 44253 44255 44257 44259 44261 44263 44265 44267 44269 44271 44273 44275 44277 44279 44281 44283 44285 44287 44289 44291 44293 44295 44297 44299 44301 44303 44305 44307 44309 44311 44313 44315 44317 44319 44321 44323 44325 44327 44329 44331 44333 44335 44337 44339 44341 44343 44345 44347 44349 44351 44353 44355 44357 44359 44361 44363 44365 44367 44369 44371 44373 44375 44377 44379 44381 44383 44385 44387 44389 44391 44393 44395 44397 44399 44401 44403 44405 44407 44409 44411 44413 44415 44417 44419 44421 44423 44425 44427 44429 44431 44433 44435 44437 44439 44441 44443 44445 44447 44449 44451 44453 44455 44457 44459 44461 44463 44465 44467 44469 44471 44473 44475 44477 44479 44481 44483 44485 44487 44489 44491 44493 44495 44497 44499 44501 44503 44505 44507 44509 44511 44513 44515 44517 44519 44521 44523 44525 44527 44529 44531 44533 44535 44537 44539 44541 44543 44545 44547 44549 44551 44553 44555 44557 44559 44561 44563 44565 44567 44569 44571 44573 44575 44577 44579 44581 44583 44585 44587 44589 44591 44593 44595 44597 44599 44601 44603 44605 44607 44609 44611 44613 44615 44617 44619 44621 44623 44625 44627 44629 44631 44633 44635 44637 44639 44641 44643 44645 44647 44649 44651 44653 44655 44657 44659 44661 44663 44665 44667 44669 44671 44673 44675 44677 44679 44681 44683 44685 44687 44689 44691 44693 44695 44697 44699 44701 44703 44705 44707 44709 44711 44713 44715 44717 44719 44721 44723 44725 44727 44729 44731 44733 44735 44737 44739 44741 44743 44745 44747 44749 44751 44753 44755 44757 44759 44761 44763 44765 44767 44769 44771 44773 44775 44777 44779 44781 44783 44785 44787 44789 44791 44793 44795 44797 44799 44801 44803 44805 44807 44809 44811 44813 44815 44817 44819 44821 44823 44825 44827 44829 44831 44833 44835 44837 44839 44841 44843 44845 44847 44849 44851 44853 44855 44857 44859 44861 44863 44865 44867 44869 44871 44873 44875 44877 44879 44881 44883 44885 44887 44889 44891 44893 44895 44897 44899 44901 44903 44905 44907 44909 44911 44913 44915 44917 44919 44921 44923 44925 44927 44929 44931 44933 44935 44937 44939 44941 44943 44945 44947 44949 44951 44953 44955 44957 44959 44961 44963 44965 44967 44969 44971 44973 44975 44977 44979 44981 44983 44985 44987 44989 44991 44993 44995 44997 44999 45001 45003 45005 45007 45009 45011 45013 45015 45017 45019 45021 45023 45025 45027 45029 45031 45033 45035 45037 45039 45041 45043 45045 45047 45049 45051 45053 45055 45057 45059 45061 45063 45065 45067 45069 45071 45073 45075 45077 45079 45081 45083 45085 45087 45089 45091 45093 45095 45097 45099 45101 45103 45105 45107 45109 45111 45113 45115 45117 45119 45121 45123 45125 45127 45129 45131 45133 45135 45137 45139 45141 45143 45145 45147 45149 45151 45153 45155 45157 45159 45161 45163 45165 45167 45169 45171 45173 45175 45177 45179 45181 45183 45185 45187 45189 45191 45193 45195 45197 45199 45201 45203 45205 45207 45209 45211 45213 45215 45217 45219 45221 45223 45225 45227 45229 45231 45233 45235 45237 45239 45241 45243 45245 45247 45249 45251 45253 45255 45257 45259 45261 45263 45265 45267 45269 45271 45273 45275 45277 45279 45281 45283 45285 45287 45289 45291 45293 45295 45297 45299 45301 45303 45305 45307 45309 45311 45313 45315 45317 45319 45321 45323 45325 45327 45329 45331 45333 45335 45337 45339 45341 45343 45345 45347 45349 45351 45353 45355 45357 45359 45361 45363 45365 45367 45369 45371 45373 45375 45377 45379 45381 45383 45385 45387 45389 45391 45393 45395 45397 45399 45401 45403 45405 45407 45409 45411 45413 45415 45417 45419 45421 45423 45425 45427 45429 45431 45433 45435 45437 45439 45441 45443 45445 45447 45449 45451 45453 45455 45457 45459 45461 45463 45465 45467 45469 45471 45473 45475 45477 45479 45481 45483 45485 45487 45489 45491 45493 45495 45497 45499 45501 45503 45505 45507 45509 45511 45513 45515 45517 45519 45521 45523 45525 45527 45529 45531 45533 45535 45537 45539 45541 45543 45545 45547 45549 45551 45553 45555 45557 45559 45561 45563 45565 45567 45569 45571 45573 45575 45577 45579 45581 45583 45585 45587 45589 45591 45593 45595 45597 45599 45601 45603 45605 45607 45609 45611 45613 45615 45617 45619 45621 45623 45625 45627 45629 45631 45633 45635 45637 45639 45641 45643 45645 45647 45649 45651 45653 45655 45657 45659 45661 45663 45665 45667 45669 45671 45673 45675 45677 45679 45681 45683 45685 45687 45689 45691 45693 45695 45697 45699 45701 45703 45705 45707 45709 45711 45713 45715 45717 45719 45721 45723 45725 45727 45729 45731 45733 45735 45737 45739 45741 45743 45745 45747 45749 45751 45753 45755 45757 45759 45761 45763 45765 45767 45769 45771 45773 45775 45777 45779 45781 45783 45785 45787 45789 45791 45793 45795 45797 45799 45801 45803 45805 45807 45809 45811 45813 45815 45817 45819 45821 45823 45825 45827 45829 45831 45833 45835 45837 45839 45841 45843 45845 45847 45849 45851 45853 45855 45857 45859 45861 45863 45865 45867 45869 45871 45873 45875 45877 45879 45881 45883 45885 45887 45889 45891 45893 45895 45897 45899 45901 45903 45905 45907 45909 45911 45913 45915 45917 45919 45921 45923 45925 45927 45929 45931 45933 45935 45937 45939 45941 45943 45945 45947 45949 45951 45953 45955 45957 45959 45961 45963 45965 45967 45969 45971 45973 45975 45977 45979 45981 45983 45985 45987 45989 45991 45993 45995 45997 45999 46001 46003 46005 46007 46009 46011 46013 46015 46017 46019 46021 46023 46025 46027 46029 46031 46033 46035 46037 46039 46041 46043 46045 46047 46049 46051 46053 46055 46057 46059 46061 46063 46065 46067 46069 46071 46073 46075 46077 46079 46081 46083 46085 46087 46089 46091 46093 46095 46097 46099 46101 46103 46105 46107 46109 46111 46113 46115 46117 46119 46121 46123 46125 46127 46129 46131 46133 46135 46137 46139 46141 46143 46145 46147 46149 46151 46153 46155 46157 46159 46161 46163 46165 46167 46169 46171 46173 46175 46177 46179 46181 46183 46185 46187 46189 46191 46193 46195 46197 46199 46201 46203 46205 46207 46209 46211 46213 46215 46217 46219 46221 46223 46225 46227 46229 46231 46233 46235 46237 46239 46241 46243 46245 46247 46249 46251 46253 46255 46257 46259 46261 46263 46265 46267 46269 46271 46273 46275 46277 46279 46281 46283 46285 46287 46289 46291 46293 46295 46297 46299 46301 46303 46305 46307 46309 46311 46313 46315 46317 46319 46321 46323 46325 46327 46329 46331 46333 46335 46337 46339 46341 46343 46345 46347 46349 46351 46353 46355 46357 46359 46361 46363 46365 46367 46369 46371 46373 46375 46377 46379 46381 46383 46385 46387 46389 46391 46393 46395 46397 46399 46401 46403 46405 46407 46409 46411 46413 46415 46417 46419 46421 46423 46425 46427 46429 46431 46433 46435 46437 46439 46441 46443 46445 46447 46449 46451 46453 46455 46457 46459 46461 46463 46465 46467 46469 46471 46473 46475 46477 46479 46481 46483 46485 46487 46489 46491 46493 46495 46497 46499 46501 46503 46505 46507 46509 46511 46513 46515 46517 46519 46521 46523 46525 46527 46529 46531 46533 46535 46537 46539 46541 46543 46545 46547 46549 46551 46553 46555 46557 46559 46561 46563 46565 46567 46569 46571 46573 46575 46577 46579 46581 46583 46585 46587 46589 46591 46593 46595 46597 46599 46601 46603 46605 46607 46609 46611 46613 46615 46617 46619 46621 46623 46625 46627 46629 46631 46633 46635 46637 46639 46641 46643 46645 46647 46649 46651 46653 46655 46657 46659 46661 46663 46665 46667 46669 46671 46673 46675 46677 46679 46681 46683 46685 46687 46689 46691 46693 46695 46697 46699 46701 46703 46705 46707 46709 46711 46713 46715 46717 46719 46721 46723 46725 46727 46729 46731 46733 46735 46737 46739 46741 46743 46745 46747 46749 46751 46753 46755 46757 46759 46761 46763 46765 46767 46769 46771 46773 46775 46777 46779 46781 46783 46785 46787 46789 46791 4